

Marktnotizen

vom 08. Februar 2021

- Getreide** Die Exportpolitik Russlands und die Sorge vor Auswinterungen in den USA stützen die Preisentwicklung. Die guten Chancen für die EU-Ware halten an.
- Raps** Geringe Canola-Endbestände in Kanada und die anhaltende Nachfrage Chinas nach Sojabohnen halten die Preise an den Ölsaatenmärkten stabil.
- Speisekartoffeln** Das Angebot dürfte sich durch den Dauerfrost und eine begrenzte Abgabebereitschaft verknappen, sodass leicht festere Preisentwicklungen im Bereich der Premiumware nicht ausgeschlossen werden.
- Futtermittel** Forderungen für Futtergetreide und Ölschrote verbleiben auf hohem Niveau nahe an der Vorwochenbasis; Mischfuttermittelforderungen könnten im weiteren Monatsverlauf weiter ansteigen.
- Geflügel** Eine Abnahme des Importdrucks und ein geringeres Inlandsangebot sorgen für festere Preistendenzen am Markt für Schlachthähnchen und -puten.
- Eier** Am Eiermarkt sind durch eine lebhaftere Nachfrage freundliche Tendenzen zu beobachten. Auch die Färbindustrie fragte zuletzt verstärkt Eier nach.
- Milch** Das Rohstoffaufkommen in Deutschland bleibt begrenzt; feste Tendenzen am Buttermarkt; rege Nachfrage nach Käse; steigende Preise trotz leichter Beruhigung am Pulvermarkt; feste Entwicklungen am Spot- und Weltmarkt.
- Ferkel** Das Ferkelangebot reicht insgesamt nur knapp aus; die rege Nachfrage zu bedienen. Weiter ansteigende Preise sind in der laufenden 6. Kalenderwoche die Folge.
- Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt bauen sich die entstandenen Angebotsüberhänge weiter ab. Mindestens stabile Schweinepreise werden im weiteren Verlauf erwartet.
- Schafe** Nicht zuletzt witterungsbedingt fällt das Schlachtlämmerangebot klein aus und entspricht der derzeit ruhigen Nachfrage. Mit unveränderten Preisen kann in der laufenden Woche gerechnet werden.
- Nutzkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich überwiegend ausgeglichen gegenüber. Kälber der schweren Kategorien waren zum Teil gesucht und es ließen sich höhere Preise durchsetzen. Für die laufende Woche werden stabile bis leicht festere Preise erwartet.
- Schlachtrinder** Witterungsbedingt fallen die Angebotsstückzahlen am deutschen Schlachtrindermarkt noch geringer aus als zuvor. Stabil bis fest tendierende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge.
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber bleibt es bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise tendieren unverändert.

Getreide

Während im Verlauf der vergangenen Woche die Börsenkurse aufgrund von Gewinnmitnahmen wieder zurückruderten, drehte sich die Stimmung zum Wochenstart. Für Impulse sorgte der nahende USDA-Bericht. Im Vorfeld erwarten die Analysten aufgrund

der guten globalen Nachfrage weitere Abwärtskorrekturen der Endbestände. Darüber hinaus beherrscht weiterhin die Exportpolitik Russlands das Marktgeschehen. Die geplanten Exportquoten und -zölle auf Weizen, Mais und Gerste werden das Angebot am Welt-

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (02.02.2021)	Hamburg (09.02.2021)	Bremen (03.02.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 227,00 Feb/Apr 223,00 Mrz/Apr	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 232,00 loko/ppt 232,00 Basis Feb	cif/franko HB 228,00 loko/sofort 228,00 Mrz
Brotroggen	-	franko HH 189,00 loko/ppt 189,00 Feb 191,00 Mrz/Jun	cif/franko HB 183,00 loko/sofort 183,00 Mrz
Futterweizen	franko Süd-OL 232,00 Feb/Mrz 233,50 Mrz 200,00 Sep/Dez	franko HH 228,50 loko/ppt 228,50 Feb 230,50 Mrz/Jun	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 229,00 loko/sofort 229,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 212,00 Feb/Mrz 214,00-215,00 Apr/ Jun	cif/franko HH 203,00 loko/ppt 203,00 Basis Feb 182,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/SO 213,00 loko/sofort 213,00 Mrz
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/SO 195,00 loko/sofort 195,00 Mrz
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 195,00 loko/ppt 195,00 Feb 193,00 Mrz	Pellets, ffr. HB/SO 209,00 loko/sofort 204,00 Mrz ungepresst, ffr. HB/SO 200,00 loko/sofort
Sojaschrot	-	fob HH 443,00 loko/ppt 443,00 Feb 444,00 Mrz	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL 481,00 loko/sofort 474,00 Mrz
Raps	franko SZ' 448,00 Mrz 451,00 Apr 452,50 Apr/Jun 406,50 exE	cif/franko HH 452,00 loko/ppt 452,00 Feb/Mrz 456,50 Apr/Jun 407,00 exE	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 320,00 Feb 314,00 Mrz 314,00 Apr	fob HH 314,50 Mrz/Apr 282,00 Mai/Jul 231,50 Aug/Okt	ab Brake 325,00 loko/sofort 320,00 Mrz

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.01.2021	20.01.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	239,00	244,00
	HRW US Golf	243,00	244,00
	EU Rouen	239,00	243,00
Gerste	Schwarzes Meer	210,00	198,00
	EU Rouen	226,00	228,00
Mais	US Golf	203,00	204,00
	EU Bordeaux	-	220,00
Weißzucker, London		08.02.2021	01.02.2021
umgerechnet in €/t		392,52 Mrz 21	384,56 Mrz 21
1 US \$ = €		0,83	0,83

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.02.2021

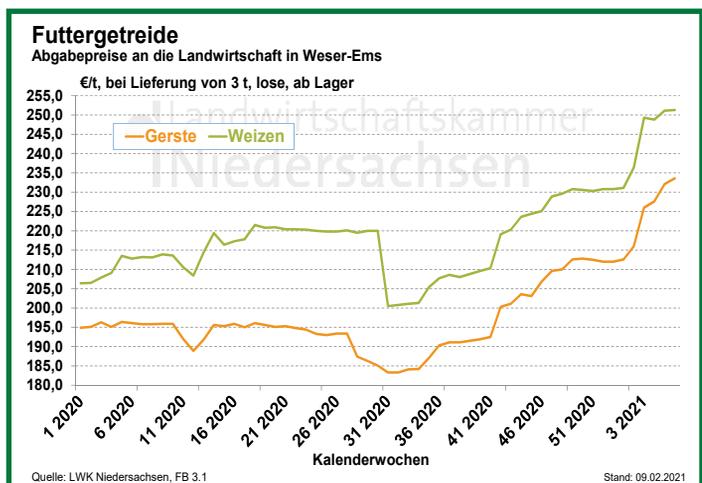
Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 235,0) 227,3	(211,0 - 235,0) 221,7
Brotweizen B	-	(217,0 - 230,0) 222,5	(207,0 - 230,0) 217,2
Brotroggen	-	(165,0 - 183,0) 174,7	(162,0 - 170,0) 165,1
Futterroggen	(175,0 - 208,0) 184,9	(160,0 - 175,0) 170,5	(158,0 - 166,0) 162,6
Braugerste	-	(200,0 - 203,0) 201,3	(196,0 - 207,0) 200,5
Futtergerste	(190,0 - 234,0) 206,0	(190,0 - 210,0) 198,1	(185,0 - 199,0) 195,9
Futterweizen	(210,0 - 253,0) 225,5	(210,0 - 225,0) 216,4	(202,0 - 225,0) 214,2
Qualitätshäfer*	-	(180,0 - 195,0) 189,4	(165,0 - 185,0) 181,4
Futterhäfer	(195,0 - 242,0) 209,2	(175,0 - 188,0) 183,6	(156,0 - 180,0) 175,9
Körnermais	(215,0 - 253,0) 226,9	(219,0 - 239,0) 226,6	(202,0 - 225,0) 217,4
Triticale	(190,0 - 240,0) 207,1	(190,0 - 205,0) 198,3	(184,0 - 205,0) 194,5
Raps	(417,5 - 420,0) 419,6	(415,0 - 440,0) 429,0	(420,0 - 437,0) 427,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 265,0) 253,0	(240,0 - 255,0) 246,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(216,5 - 240,5) 228,4	(216,6 - 240,6) 230,5	(220,2 - 244,2) 234,1
Brotweizen B	(212,5 - 235,5) 223,8	(212,6 - 235,6) 225,9	(216,2 - 239,2) 229,5
Brotroggen	(167,5 - 188,5) 173,9	(167,6 - 188,6) 176,4	(171,2 - 192,2) 180,0
Futterroggen	(163,5 - 180,5) 171,1	(163,6 - 180,6) 172,8	(167,2 - 184,2) 176,5
Braugerste	(202,5 - 212,5) 206,8	(201,6 - 212,6) 206,5	(205,2 - 216,2) 210,1
Futtergerste	(190,5 - 205,5) 200,1	(190,6 - 215,6) 202,8	(194,2 - 219,2) 206,4
Futterweizen	(207,5 - 230,5) 219,6	(207,6 - 230,6) 221,1	(211,2 - 234,2) 224,7
Qualitätshäfer*	(170,5 - 200,5) 188,6	(170,6 - 200,6) 191,5	(174,2 - 204,2) 195,2
Futterhäfer	(161,5 - 193,5) 183,5	(161,6 - 193,6) 186,0	(165,2 - 197,2) 189,6
Körnermais	(207,5 - 235,5) 201,9	(207,6 - 244,6) 227,9	(211,2 - 248,2) 231,6
Triticale	(189,5 - 210,5) 200,5	(189,6 - 210,6) 202,3	(193,2 - 214,2) 205,9
Raps	(420,5 - 445,5) 433,4	(420,6 - 445,6) 433,8	(424,2 - 449,2) 437,4
Futtererbsen	(245,5 - 260,5) 252,7	(245,6 - 260,6) 253,4	(249,2 - 264,2) 257,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

markt verringern und gleichzeitig die Chancen für die EU-Exporteure erhöhen. Vor diesem Hintergrund ist in den nächsten Wochen mit weiterhin festen Preistendenzen am Kassamarkt zu rechnen. Aufgrund des hohen Preisniveaus kaufen die Mühlen zumeist für den vorderen Bedarf. Die Vorräte

auf den Betrieben sind gering. Für die Restmengen hoffen die Erzeuger auf weitere Preissteigerungen. Am Ölsaatenmarkt ging es zum Wochenbeginn ebenfalls wieder bergauf. Regen verzögert die Bohnenernte in Brasilien und in Kanada gab das Statistikamt die Canola-Endbestände zum 31. Dezem-

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.02.2021	01.02.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	226,50	223,50
	Mai 2021	220,75	219,75
	Sep 2021	199,25	198,75
Weizen CME	Mrz 2021	200,32	197,95
	Mai 2021	201,48	198,13
	Jul 2021	196,47	192,65
Raps MATIF	Mai 2021	444,75	440,50
	Aug 2021	407,75	401,00
	Nov 2021	405,00	399,75
Sojabohnen CME	Mrz 2021	423,99	415,11
	Mai 2021	423,50	414,26
	Jul 2021	418,00	408,97
Mais MATIF	Mrz 2021	219,00	216,50
	Jun 2021	214,50	212,25
	Aug 2021	212,25	209,00
Mais CME	Mrz 2021	184,52	178,93
	Mai 2021	184,00	178,67
	Jul 2021	179,42	174,83
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	103,00	90,00
	Jun 2021	134,00	117,00
	Nov 2021	120,00	115,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

ber 2020 bekannt. Diese verfehlten die Vorjahresmenge um knapp 24%. Davon profitieren auch die Rapsnotierungen an der Börse und als Folge steigen die Kassapreise weiter an. Die Läger in der Landwirtschaft sind so gut wie ge-

räumt und die Marktbeteiligten gehen von einer weiterhin knappen Versorgungslage am Rapsmarkt aus. Damit steigen die Chancen für einen weiteren Preisanstieg.

Kartoffeln

Entgegen der Entwicklung in anderen Regionen Deutschlands blieb es in Niedersachsen schwierig, höhere Preise am Markt für Speisekartoffeln durchzusetzen. Die Abgabebereitschaft zu bisherigen Konditionen bleibt weiterhin begrenzt, sodass das zur Verfügung stehende Angebot insgesamt nicht allzu reichlich ausfällt. Da die Nachfrage aber andererseits insgesamt als weiterhin ruhig bis stetig beschrieben wurde, konnten bislang keine Lieferengpässe festgestellt werden. Vor dem Hintergrund der zuletzt winterlichen

Witterung und der erwarteten sehr niedrigen Temperaturen dürften die angebotenen Mengen in der weiteren Entwicklung tendenziell kleiner ausfallen, sodass dann möglicherweise höhere Preise am Markt durchgesetzt werden können. Die Lage am Markt für Verarbeitungskartoffeln entwickelt sich hingegen fortgesetzt etwas freundlicher. Der höhere Bedarf der Verarbeiter führt zu einer stärkeren Nachfrage nach freier Ware. In diesem Bereich konnten erneut gewisse Preissteigerungen umgesetzt werden.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.02.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.02.2021	02.02.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-7,00	2,50-7,00
frittene geeignet, 40 mm+	4,50-5,50	4,50-5,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 09.02.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Trotz der schwierigen Wetterlage, konnte ein guter Absatz erzielt werden.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	09.02.2021	02.02.2021
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	48,00 - 65,00	48,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	45,00 - 60,00	45,00 - 60,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.02.2021	02.02.2021	09.02.2021	02.02.2021
Diesel				
2.000 l	98,00 - 106,50	97,90 - 102,80	97,00 - 105,44	95,70 - 102,44
5.000 l	97,00 - 104,00	96,50 - 100,30	96,20 - 101,16	94,10 - 98,16
Heizöl *1				
3.000 l	51,35 - 60,00	49,90 - 55,80	52,10 - 58,06	48,50 - 56,00
5.000 l	50,60 - 58,50	48,40 - 54,30	51,40 - 56,00	48,00 - 54,50
10.000 l	48,60 - 57,30	47,50 - 53,10	50,00 - 54,45	46,70 - 52,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	41,00 - 41,50	40,50 - 41,50	41,00 - 42,00	41,00 - 42,00
4.800 l Tank	39,00 - 39,50	38,50 - 39,50	39,00 - 40,00	39,00 - 40,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.02..2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 23,90	18,55 - 22,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	31,00 - 39,00	30,05 - 38,05
AHL, 28 % N	16,55 - 20,60	15,75 - 19,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	38,50 - 46,50	37,35 - 45,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,00 - 33,00	28,95 - 31,95
40er Kornkali, 6 % MgO	23,80 - 25,50	23,00 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,00 - 14,00	11,40 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 37,30	35,60 - 36,15
SSA, 21 % N, 24 % S	18,90 - 21,60	18,00 - 20,70
ASS 26 % N, 13 % S	22,00 - 24,80	20,95 - 23,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 27,80	22,80 - 26,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,35	2,55 - 3,90
Volldünger (15/15/15)	28,50 - 30,90	27,50 - 29,90

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.02.2021

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.070,00	2.190,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.951,50	2.025,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.595,00	1.685,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	330,00	335,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	256,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	263,50	270,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	279,00	280,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	266,00	268,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	352,00	329,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	298,00	295,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	274,50	270,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	260,50	262,00
Schweinmastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	299,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	282,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	263,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	253,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	273,00	294,50
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	306,00	325,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	374,00	437,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	342,50	351,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	316,50	351,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	344,00	362,50
Putenmastfutter P1	425,00	-
Putenmastfutter P2	408,50	-
Putenmastfutter P3	366,00	-
Putenmastfutter P4	349,00	-
Putenmastfutter P5	329,00	-
Putenmastfutter P6	320,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	233,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	239,90	-
Weizen	251,30	-
Roggen	208,60	-
Triticale	234,80	-
Körnermais	249,90	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Eiweißträger vor dem Hintergrund der weltweit weiterhin umfangreichen Handelsumsätze im Bereich der Sojaschrote weiterhin sehr feste Preisentwicklungen vorherrschend. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fällt dabei nicht allzu umfangreich aus, doch kann der bestehende Bedarf in der Regel gedeckt werden. Potenzielle Käufer halten sich vielfach mit Abschlüssen zurück und man deckt in der Regel nur den kurzfristig benötigten Bedarf. Am Markt für Rapsschrot herrschten zuletzt ebenfalls sehr feste Preisentwicklungen vor. Kurzfristig verfügbare Ware wird vielfach weiter mit Aufgeldern belegt. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot fällt klein aus. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteilig-

ten ein insgesamt nur übersichtliches Angebot. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets nahe am Vorwocheniveau. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

In der ersten Februarwoche wurden seitens der verschiedenen Hersteller von Mischfuttermitteln in der Regel auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel genannt. Vor dem Hintergrund der auf hohem Niveau liegenden Zukaufpreise für Futtergetreide sowie Eiweißträger werden allerdings für den weiteren Monatsverlauf weitere Preisadjustierungen nach oben diskutiert. Vielfach geht man davon aus, dass das derzeit hohe Preisniveau der verschiedenen wichtigen Futtermittelkomponenten bestehen bleibt.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.02.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
	- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.02.2021	01.02.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	22,20	22,70
Melasseschnitzel, pelletiert	24,20	23,85
Palmexpeller	22,30	22,15
Sojabohnenschalen	24,55	24,75
Weizendestiller	33,75	33,60
Rapsexpeller	35,40	35,05
Sojaöl	106,75	107,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,60	47,50
Brasilschrot, pelletiert **	50,70	50,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,05	58,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	62,85	62,40
Rapsschrot	34,70	34,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Durch die Corona-Pandemie bleibt die Nachfrage am Markt für Geflügelfleisch insgesamt unter dem Niveau der Vorjahre zurück, da der Absatz über die Gastronomie und Großverbraucher fehlt. Die lebhaftere Nachfrage auf Ladenstufe kann die weggebrochenen Mengen nicht vollständig kompensieren.

Hähnchen:

Angebot und Nachfrage standen sich am Markt für Hähnchenfleisch zuletzt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Im Bereich der Frostware ist das Angebot jedoch weiterhin groß. Die Preise

tendierten stabil.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen hat der Angebotsdruck etwas abgenommen, jedoch blieb der Markt insgesamt noch umfangreich versorgt. In preislicher Hinsicht waren keine Veränderungen zu beobachten.

Schlachthennen:

Das Angebot an Suppenhennen fiel zuletzt geringer aus als in den Wochen zuvor. Es scheint, dass sich die Erneuerung der Legehennenherden beruhigt hat. Die Preise tendierten nachfragebedingt fest.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	5. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7350	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,81-0,83	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1706	+0,0021



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,785-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,785-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,785-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,785-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,785-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,785-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,785-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,785-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,785-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,785-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,819
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,150-0,160	0,153
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,190	0,171
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,210	0,186
1.901 g bis 2.200 g	0,140-0,260	0,207

Eier

Am hiesigen Eiermarkt war eine lebhafte Nachfrage nach Konsumeiern zu beobachten. Nach wie vor standen Eier aus Bio- und Freilandhaltung im Fokus der Verbraucher, jedoch war auch die Situation im Bereich der Bodenhaltungsware deutlich ausgeglichener als noch zuvor. Hier kommt sicherlich zum Tragen, dass viele Herden ausgestallt oder in die Mauser geschickt wurden. Seitens der Färbeindustrie nahmen die Bestellmengen für das Ostergeschäft zuletzt ebenfalls weiter zu. In der Folge präsentierte sich der Ei-

ermarkt freundlich und die Preise am freien Markt tendierten sowohl im Bereich der Konsum- als auch im Bereich der Verarbeitungsware fest. Bei Freilandeiern sind bereits erste deutsche Betriebe durch die Aufstallungspflicht von der 16-Wochen-Frist betroffen. Hier bleibt zu hoffen, dass die Folgen der Aviären Influenza bald abklingen, damit sich die finanziellen Auswirkungen in Grenzen halten werden. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden feste Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	05.02.2021	29.01.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,05-23,10	23,05-23,10
L	19,30-19,45	19,40-19,45
M	18,15-18,25	18,15-18,25
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,55-15,80	15,75-15,85
M	14,20-14,55	14,25-14,35

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 12.02.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Milch

In der dritten Kalenderwoche des neuen Jahres sind die Milchlieferungen gegenüber der Vorwoche saisonal leicht um 0,4 % gestiegen. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurde die Vorjahreslinie jedoch zuletzt um 1,9 % unterschritten.

Zu beobachten ist eine ungebrochen feste Lage am Markt für flüssigen Rohstoff. Die Preise für Magermilchkonzentrat sowie Industrierahm sind anhaltend hoch, wobei sich nochmals festere Tendenzen bei Rahm abzeichnen.

Butter:

Die Nachfrage auf Ladenstufe nach abgepackter Butter hat in der vergangenen Berichtswoche zugenommen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung leicht fester. Ein wachsendes Interesse an frischer Ware bestand zuletzt auch am Markt für

Blockbutter, was die steigende Nachfrage im Vergleich zu den Vorwochen bestätigt. Das demgegenüber stehende Angebot war zuletzt nicht allzu umfangreich, sodass die Notierung an der Börse in Kempten auf 3,53 bis 3,57 EUR/kg angehoben wurde.

Käse:

Der Käsemarkt zeichnet sich weiterhin durch feste Tendenzen aus. Eine anhaltend lebhafte Nachfrage wurde zuletzt aus dem Lebensmitteleinzelhandel erfasst. Im Exportgeschäft verlief der Handel mit Drittstaaten trotz der unsicheren Pandemielage fortlaufend auf einem kontinuierlichen Niveau. Durch die niedrigen Lagerbestände reicht das Angebot an Käse gerade zur Deckung des vorherrschenden Bedarfs aus. Für Emmentaler und Viereckhartkäse tendierte die Notierung an der Börse in Kempten stabil. Von der amtlichen Preisnotierung für

Schnittkäse in Hannover wurde für die Sorten Gouda und Edamer eine feste Tendenz gemeldet.

Milchpulver:

An den Pulvermärkten hat sich nach den sehr belebten Vorwochen zwar eine gewisse Beruhigung verbreitet, die Tendenz zeigt sich zuletzt jedoch weiterhin sehr fest. Im Vergleich zu den Vorwochen verlief im Exportgeschäft das Kaufinteresse zurückhaltender, während die Industrie wieder stärker am Markt vertreten war. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Schnitt um 10 EUR auf 2.370 EUR/t und für Futtermittelqualitäten um 15 EUR auf 2.300 EUR/t an. Auch die Notierung für Vollmilchpulver zeigte eine anhaltend festere Tendenz. Die knappe Rohstoffverfügbarkeit, vereint mit einem regen Bedarf, sorgte am Markt für Süßmolkenpulver dafür, dass die Preise weiter anstiegen.

Markt und Börse:

Die festen Entwicklungen an den Spotmärkten Europas sind weiterhin auf die geringere Anlieferung von Rohmilch zurückzuführen. Die Notierung für freie Milch in Italien stieg um 0,50 EUR auf 36,30 EUR/100 kg an. In den Niederlanden entsprachen die Notierungen mit 36,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) denen der Vorwoche. Laut Trigona Dairy Trade stieg der Preis für freie Milch in Deutschland (3,7 % Fett) im Norden auf 36,00 EUR/100 kg an und blieb im Süden mit 37,50 EUR/100 kg stabil. Die feste Preistendenz setzte sich auch am Weltmarkt weiter fort. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 1,8 % an. Das war der sechste Anstieg in Folge. Der Preis für das Leitprodukt Vollmilchpulver stieg dabei um 2,3 % an. Die Butter- und Buttermilchpulverpreise kletterten sogar um 6,2 bzw. 10,7 % nach oben.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.01. bis zum 31.01.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.194	-0,14	-1,48
Herstellung von: Butter	1.727	-10,8	-6,5
Magermilchpulver	3.350	+13,3	-0,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.116	+5,5	+16,2
Friskäse	4.292	-11,7	-17,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
175.026	20,0 - 33,5	28,00	26,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		18,10	16,80
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.02.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	28,00	+2,50 (+1 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	29,00	31,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	28,00	30,50
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	30,00	32,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	30,00	32,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.02. bis zum 14.02.2021

	ab 6. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	30,50 €/Stück	28,00 €/Stück
Stückzahl:		177.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	19,90 €/Stück	18,10 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

01.02. bis zum 07.02.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,13 (24,13)	38,18 (38,18)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,11 (24,13)	38,07 (38,08)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.02.2021

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	29,20	+3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	28,50	+2,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	38,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	38,50	+2,00 bis +3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	37,25	+2,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	41,00	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	31,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	71,18	+4,50

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.02.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	22,9	+1,4	39,0	+2,7
SPF*, PRRS positiv	20,8	+1,3	35,6	+2,7

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland: Im Verlauf der ersten Februarwoche konnten die in den vergangenen Monaten entstandenen Angebotsüberhänge am deutschen Schlachtschweinemarkt zumindest regional weiter abgebaut werden. Die zuletzt nicht mehr ganz so drängend ausfallenden Angebotsmengen aus der laufenden Mast als auch die etwas ausgeweiteten Schlachtungen verschiedener Schlachtunternehmen führten zu einer Reduktion des Angebotsstaus. In

einigen Regionen blieb die Situation allerdings weiterhin schwierig. Hier gelang es kaum, die Überhänge zu verkleinern. Insbesondere war dies im Süden der Bundesrepublik der Fall. Spielraum für Preisbefestigungen bestand dabei bislang noch nicht. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.02.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 Euro

je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichteten die Handelsbeteiligten von einer zumeist ausgeglichenen Lage an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten. Ausnahme bildete dabei Südeuropa. Dort fällt das Angebot im Verhältnis zur Nachfrage eher nur knapp ausreichend aus, sodass etwas höhere Preise durchgesetzt werden konnten. Im Einzelnen wurden aus den benachbarten Niederlanden, Frankreich, Dänemark, sowie Österreich unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine genannt. Aus Spanien meldete man ein Plus von einem Cent und in Italien sowie auch in Polen stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um jeweils drei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden ersten Februarwoche entwickelt sich das Geschäft mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte weiterhin relativ lebhaft. Im Absatz in Richtung Lebensmitteleinzelhandel orderten auch die fleischverarbeitenden Betriebe mehr Ware für die Wurstaufschnittherstellung. Etwas schwieriger gestaltete sich nach wie vor der Ver-

kauf von Lachsen und Bäumen. Teilweise mussten hier gewisse Preiszustände gemacht werden, um den Absatz zu fördern. Für die übrigen Teilstücke ergaben sich kaum Preisdiskussionen und die Abgabepreise für die verschiedenen Teilstücke blieben zumeist unverändert.

Schlachtsauen:

Die Umsätze mit Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte bewegten sich innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche in einem stetigen Rahmen, insgesamt fallen diese aber weiterhin begrenzt aus. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht zumeist gut aus, die bestehende Nachfrage zu bedienen. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte ergaben sich dabei kaum Preisveränderungen. In der weiteren Entwicklung erwarten einige Marktbeteiligte ein knapper ausfallendes Angebot am Markt für Sauenfleisch. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.02.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,70 €/kg Schlachtgewicht. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 322.547 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	122 (123)	120 (120)	108 (109)	121 (121)	85 (82)
Spanne	117-123	115-122	104-114	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 306.426 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	124 (126)	121 (122)	110 (111)	122 (124)	84 (80)
Spanne	121-130	118-124	105-115	84-124	72-90
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (84.749 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	129 (129)	124 (126)	128 (129)	75 (72)
Bayern (35 Betriebe / 42.649 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	124 (124)	112 (116)	125 (125)	71 (68)
Spanne	123-135	118-139	106-135	-	66-117

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.02. bis zum 10.02.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,19 €/Indexpunkt
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	312.100 Schweine
Vorwoche:	345.700 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	5. Kalenderwoche	4. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	322.547	286.969
Nordrhein-Westfalen	306.426	311.474
Schleswig-Holstein	16.733	16.474
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.749	86.003
Bayern	42.649	39.806
gesamt:	773.104	740.726

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.02. bis zum 10.02.2021

VEZG-Basispreis ab Hof: 0,70 €/kg SG
 Spanne: 0,65-0,70 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
4. Kalenderwoche	0,80	17.381
3. Kalenderwoche	0,80	18.128
2. Kalenderwoche	0,80	18.857
1. Kalenderwoche	0,79	19.704

siehe www.vezg.de

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 01.02. bis zum 02.02.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,23	1,20	1,07	32.814

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.02.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
4. KW	1,136	1,170	1,464	1,380	1,232	1,229
5. KW	1,136	1,170	1,464	1,380	1,232	1,222
6. KW	1,136	1,170	1,465	1,380	1,232	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
4. KW	1,463	1,115	1,519	0,976	1,401	
5. KW	1,468	-	1,576	1,013	-	
6. KW	1,489	-	-	1,026	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.02.2021	08.02.2021	01.02.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2021	0,72	1,32	1,27
April 2021	0,81	1,48	1,38
Mai 2021	0,84	1,55	1,47
Juni 2021	0,90	1,65	1,59
Juli 2021	0,91	1,66	1,60
August 2021	0,90	1,64	1,59
Oktober 2021	0,77	1,42	1,38
Dezember 2021	0,70	1,29	1,27
Februar 2022	0,74	1,35	1,33
Juni 2022	0,85	1,56	1,55

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 31.01.2021	1,25	1,22	1,12	0,80
Vorwoche	1,25	1,22	1,11	0,80

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
02. Kalenderwoche	937.549	776.484	-17,2%
03. Kalenderwoche	967.345	808.304	-16,4%
04. Kalenderwoche	956.553	832.118	-13,0%
01. - 04. Kalenderwoche	3.553.000	3.176.110	-10,6%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 29.01. bis zum 04.02. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,095 bis 1,16 €/kg SG zu **1,14 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schafe

Auch in dieser Woche bestimmt ein ruhiges Handelsgeschehen den Lämmer- und Schafmarkt. Minusgrade und Schnee erschwerten das Verladen schlachtreifer Lämmer zu Wochenbeginn mancherorts. Generell ist die Not, Tiere zu verkaufen, trotz Schneedecke bei den meisten Schäfern nicht groß. So ist das Lämmerangebot weiterhin

nicht zu üppig. Das Preisniveau bleibt auf dem der Vorwoche, welches mit bis zu 3,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. verhältnismäßig hoch ist für diese Zeit im Jahr. Daraus ergibt sich eine verhaltene Nachfrage. In der Tendenz werden kaum Veränderungen für die kommende Woche erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 01.02.2021 bis zum 07.02.2021	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	6,01
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 08.02.2021 bis zum 14.02.2021	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,00	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,10)	4,20 (4,20)	3,20 (3,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.02. bis zum 07.02.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (29)	35 (34)
Spanne	0-42	23-40
Stück	620	667
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	8 (8)	1 (2)
Spanne	0-11	1-5
Stück	14	22
Tendenz:	behauptet	unveränderte Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	43 (41)	32 - 51	1.572	45 (45)	36 - 54	1.441
	II. Qualität (bis 50 kg)	23 (18)	11 - 27		27 (27)	9 - 36	
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 9		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	108 (108)	86 - 181	202	104 (104)	86 - 163	212
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	41 - 81		50 (50)	18 - 90	
Kuhkälber	45 (41)	23 - 59		45 (45)	41 - 54		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (210)	186 - 244	179	226 (226)	185 - 244	234
	II. Qualität (bis 55 kg)	136 (131)	83 - 140		113 (113)	81 - 208	
Kuhkälber	73 (71)	50 - 95		88 (88)	77 - 99		
vermarktete Kälber:	1.953			1.887			
Tendenz	stabil-fest			stabil-fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.02.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	150 - 240	189	2,84
71 bis 80 kg	30	30	190 - 270	228	3,01
81 bis 90 kg	14	14	170 - 270	242	2,92
91 bis 100 kg	11	11	260 - 350	289	3,01
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	160 - 380	307	4,54
71 bis 80 kg	152	152	150 - 430	384	5,02
81 bis 90 kg	189	189	200 - 490	425	4,98
91 bis 100 kg	112	112	170 - 500	458	4,84
101 bis 110 kg	34	34	480 - 520	495	4,76
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		11.02.	18.02.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 08.02.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	338	87	443	5,10
FV 81 bis 90 kg	141	86	447	5,21
FV x BV	5	83	256	3,08
WBB x FV	16	87	446	5,12
WBB x BV	8	90	435	4,85
WBB x DH	5	88	438	4,97
DH	9	58	79	1,35
BV	6	80	148	1,86
Sonstige	45	84	331	3,92
Kuhkälber				
FV	47	83	265	3,19
WBB x FV	10	86	322	3,73
WBB x BV	4	83	253	3,05
WBB x DH	2	68	190	2,79
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	92	320	3,48

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 22.02.2021

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 04.02.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	9	9	58	100-350	222	3,83
61 bis 70 kg	59	59	66	50-470	355	5,35
71 bis 80 kg	245	245	76	130-500	427	5,59
81 bis 90 kg	312	312	85	120-520	472	5,53
91 bis 100 kg	174	174	95	100-550	497	5,24
101 bis 110 kg	84	84	105	320-560	517	4,92
über 110 kg	37	37	122	490-580	533	4,37
gesamt	920	920	87	50-580	461	5,33
Wbl. Kälber zur Mast	50	50	79	150-290	243	3,09

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 18.02., 04.03., 18.03.2021

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der ersten Februarwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt fortgesetzt nur klein ausfallende Angebotsstückzahlen zu beobachten. Der gegenüberstehende Bedarf der Schlachtunternehmen konnte nicht vollständig gedeckt werden. Insbesondere galt dies im Bereich der besseren Jungbullenqualitäten. Deutlicher ausfallende Preisbefestigungen waren zu Beginn der Berichtswoche der Fall. Aber auch Jungbullen der Gattungen wurden fester bewertet. Im Wochenverlauf wurden die auf teilweise kräftig erhöhtem Niveau liegenden Auszahlungspreise für Jungbullen bestätigt. Am Montag den

08.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 5 Cent auf einem Niveau von 2,68 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:
Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelt sich der Absatz von Rindfleisch insgesamt relativ zügig. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen standen allerdings preiswertere Artikel. Edelteile und Filets sowie Rumpsteaks wurden in verhältnis-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

mäßig geringen Mengen geordert. Zügiger nachgefragt hingegen wurden Teilstücke aus dem Vorderviertel. Hackfleisch steht auch Anfang Februar weiterhin im Interesse der Konsumenten. Auch Keulenteile, in Form von Suppen- oder Bratenfleisch wurden ebenfalls stetig geordert. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei im Bereich des Großhandels zuletzt wenig. Insgesamt wiesen die Preise eine stabil bis feste Tendenz auf. Das Angebot an Jungbullenfleisch wurde insgesamt als klein bezeichnet.

Schlachtkälber:

Die Nachfrage nach Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verlauf der ersten Fe-

bruarwoche fortgesetzt zügig. Seitens der Händler war man weiterhin zufrieden mit den möglichen Geschäften. Die meisten Artikel werden dabei zurzeit über den Lebensmitteleinzelhandel vermarktet. Aber auch die Dönerproduktion zeigt Interesse an Vorderfleisch. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt im Wesentlichen dem vorhandenen Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei wenig verändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der vierten Kalenderwoche 4,14 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland			
	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
03. Kalenderwoche	21.233	16.562	-22,0%
04. Kalenderwoche	19.737	16.116	-18,3%
01. - 04. Kalenderwoche	75.500	60.018	-20,5%
Schlachtkühe (E - P)			
03. Kalenderwoche	22.940	19.817	-13,6%
04. Kalenderwoche	20.140	18.322	-9,0%
01. - 04. Kalenderwoche	76.226	67.245	-11,8%
Alle Tiere (E - P)			
03. Kalenderwoche	54.131	43.919	-18,9%
04. Kalenderwoche	49.129	41.714	-15,1%
01. - 04. Kalenderwoche	183.321	152.272	-16,9%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.109	-	401	391	657	400	118	392
Hdkl. U3	765	-	399	386	726	397	147	394
Hdkl. R2	1.247	394-400	396	386	1.310	397	228	386
Hdkl. R3	906	388-396	391	380	1.250	391	298	385
Hdkl. O2	330	349-359	355	349	180	346	62	342
Hdkl. O3	612	357-361	360	352	309	360	327	355
Ochsen E-P	5	-	-	-	6	-	11	304
Färsen								
Hdkl. R3	168	332-339	336	331	182	338	404	338
Hdkl. O3	229	269-284	275	267	129	267	258	285
Kühe								
Hdkl. R3	122	-	296	281	108	298	73	286
Hdkl. O2	364	266-288	271	262	207	270	127	268
Hdkl. O3	1.351	274-282	277	269	936	273	780	274
Hdkl. P1	642	-	216	211	549	214	304	196
Hdkl. P2	295	-	238	232	421	234	249	229
Hdkl. P3	128	-	239	238	245	247	88	230
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	44	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
 Jungbullen: 5.145; Ochsen: 5; Färsen: 744; Kühe: 3.137; Kälber: -

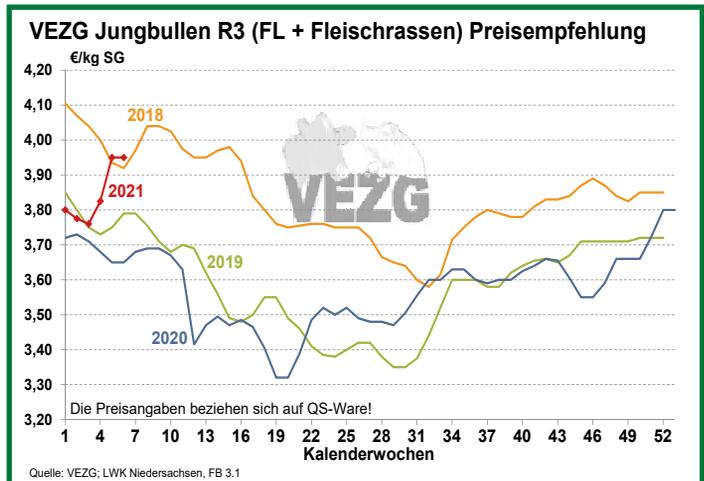
Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. Februar 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,58-2,64	2,68-2,74	2,78-2,84
	Ø-Preis	2,63	2,73	2,83
O3	Spanne	2,53-2,59	2,63-2,69	2,73-2,79
	Ø-Preis	2,58	2,68	2,78
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,31-2,35		
	Ø-Preis	2,34		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,99-4,02		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,94-3,97	3,89-3,92	3,40-3,45
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,40
O3	Spanne		3,63-3,65	2,68-2,74
	Ø-Preis		3,65	2,73

Marktchart



Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 02.02.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	9	1.100	1.900	1.522
Kühe	3	1.100	1.600	1.400
Rinder	184	950	2.350	1.673

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr homogenes Auktionslot fand vollständigen Absatz, nationale Nachfrage stabil, Bedarf an besseren Rindern nicht gedeckt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	24.02.2021
Masterrind Verden	02.03.2021
Masterrind Lingen	03.03.2021
Absetzer Verden	10.03.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.03.2021
VOST Leer	16.03.2021